

Lösung für das fehlende Pfarrheim in Sicht

Vorstandswahl bei Kolpingsfamilie in Bruck lief problemlos

[Agnes Feuerer](#)



Mit den Geehrten feierten Präses Pfarrer Andreas Weiß (6. v. r.), Bezirksvorsitzender Albert Fischer (3. v. r.) und Bürgermeisterin Heike Faltermeier (r.) Foto: Agnes Feuerer

Die Mitglieder der Kolpingsfamilie waren vor kurzem zur Jahreshauptversammlung in den Meisl-Saal eingeladen. Neben zahlreichen Mitgliedern begrüßte Josef Birner auch Bürgermeisterin Heike Faltermeier, den Präses Pfarrer Andreas Weiß und den Bezirksvorsitzenden Albert Fischer.

Birner blickte zuerst auf die Termine des Bezirks zurück. Da waren unter anderem die Adventsmeditation, die Bezirksmaiandacht und der Weltgebetstag, an denen sich die Kolpingsfamilie beteiligt hatte.

Auch auf Ortsebene war einiges geboten, aber auch Arbeitseinsätze standen für die Mitglieder auf dem Programm.

Die Nikolausaktion war ein voller Erfolg und auch die Kinderaktion Wir warten auf das Christkind am heiligen Abend war sehr gut besucht. Nach einer längeren Durststrecke war der Kolpingball wieder ein Besuchermagnet, so Birner.

Der Verein beteiligte sich auch am Familiennachmittag der Gemeinde und am Bürgerfest. Es wurde eine Fahrradtour unternommen und ein Fahrradflohmkt abgehalten. Auch mit dem Ergebnis der beiden Altkleidersammlungen war er sehr zufrieden.

Theater muss pausieren, Tanzgruppen können nur eingeschränkt üben

Dass die Pfarrei momentan kein Pfarrheim hat, tue dem Verein schon sehr weh. Die Tanzgruppen hätten nur eingeschränkten Platz für ihre Proben und das beliebte Kolpingtheater könne gar nicht angeboten werden.

Anschließend legte Elisabeth Probst einen ausführlichen Kassenbericht ab und die Kassenprüferin Christa Riedel bestätigte ihr eine einwandfreie Kassenführung. Die anschließende Neuwahl war gut vorbereitete und ging reibungslos über die Bühne.

Das Führungsteam Josef Birner, Evi Glöckl und Franz Rester wurden wiedergewählt. Präses bleibt Pfarrer Andreas Weiß. Neuer Kassier ist Franziska Probst und neue Schriftführerin ist Kathi Seidl. Zu Beisitzern wurden Sophia Probst, Karola Duscher, Florian Windl und Stephan Seidl jun. gewählt. Als Kassenprüfer stellten sich Paula Wenisch und Agnes Feuerer zur Verfügung.

In ihrem Grußwort sagte Bürgermeisterin Heike Faltermeier, dass sie sich über die schnelle und reibungslose Wahl gefreut habe, vor allem weil sich immer weniger Personen für solche Ehrenämter zur Verfügung stellen würden. Sie bedankte sich, auch im Namen der Gemeinde für die vielen Aktivitäten und das Engagement beim Familiennachmittag und dem Bürgerfest. Pfarrer Weiß dankte ebenfalls dafür, dass sich wieder engagierte Personen zur Wahl gestellt haben.

Für einen Präses sei es leicht, wenn es in einem Verein gut läuft und man nicht ständig anschieben müsse. Zur Situation des Pfarrheims erklärte er, dass man nach langem Stillstand jetzt auf einem guten Weg sei.

Neubau ist viel zu teuer, daher wird das ehemalige Postgebäude saniert

Da ein Neubau finanziell nicht machbar war, habe man diese Planungen gestoppt und nach eingehenden Prüfungen der Substanz wurde nun beschlossen, dass das ehemalige Postgebäude saniert und zum Pfarrheim umgebaut wird.

Bezirksvorsitzender Albert Fischer betonte, dass er trotz seiner Verabschiedung noch so lange weitermachen müsse, bis man einen Ersatz für ihn gefunden habe. Er bedankte sich bei den Verantwortlichen für die vielen Jahre guter Zusammenarbeit und er versprach, dass er ganz sicher immer wieder bei seinen Brucker Freunden vorbeischauen werde.